

CLASSIFICATION SECRET
SECURITY INFORMATION
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO.

CD NO.

DATE DISTR. 24 November 1952

NO. OF PAGES 1

NO. OF ENCLS. 1 (1 page;
(LISTED BELOW) 3 photostats)

SUPPLEMENT TO
REPORT NO.

COUNTRY East Germany

SUBJECT Research on Absorptive Peat

PLACE
ACQUIRED

25X1A

DATE
ACQUIRED

25X1X

The attached report is sent to you for retention.

25X1

25X1

WS

DEC 15 4 16 PM '52

THIS DOCUMENT HAS AN ENCLOSURE ATTACHED
DO NOT DETACH

EXPLOITED BY 13

CLASSIFICATION

SECRET

STATE	NAVY	NSRB		DISTRIBUTION									
ARMY	AIR	OSI	X										

SECRET

having great absorptive capacity. The Premnitz gas works have succeeded in putting out small quantities of such coal, called Aktivkohle B4, which was regarded as satisfactory for its absorptive capacity but not for its hardness. The Premnitz gas works can at present produce about 600 tons of B4 annually. Research on this type of coal is being continued under the auspices of the Zentralamt für Forschung und Technik (ZART).

This office has the photostat of three pages of documents in the German language. These are:

- (a) The main analytical data of B4 as compared with those of an absorbent coal produced by the large firm, called Banzorben;
- (b) and figures on the yield of raw benzol from B4 in

SECRET

SECRET

Betr.: Benzol-ausbeute der Aktivkohle von Iremnitz.

Nachstehend geben wir Ihnen das Ergebnis unserer zweiten
Füllung mit Aktivkohle von Iremnitz:

Eingebrachte Aktivkohlemenge	3 300 kg
Betriebsdauer	125 Tage
Anzahl der Ausdampfungen	1 683
durchgeleitete Gasmenge (760/15°)	13 027 266
Ausbeute an Rohbenzol	253 016 kg
Ausbeute je kg Aktivkohle	76.8 kg
je t Einsatzkohle	9.7 kg
je 1000 m ³ Produktionsgas ..	19.4 kg
Spez.Gew. b. 15° zu Beginn	0,850 - 0,860
zu Ende	0,860 - 0,870
Übergang bis 180°	96 %
" 100° zu Beginn	50 %
" 100° zu Ende	45 %

Gaswerk Chemnitz

SECRET

SECRET

-- 2 --

- die im Gegensatz zu den Leverkusener Anlagen für die Herstellung einer l e i c h t e n Aktivkohle wenig geeignet sind - hergestellt wird. Besondere Betriebserfahrungen müssen daher erst gesammelt bzw. erarbeitet werden, zumal auch der bisher noch nie verwendete Mecklenburger Torf erstmalig zur Verarbeitung gelangt. Dieser und die uns durch die mangelhafte Anlieferung von trockenem Torf auferzwungene künstliche Trocknung des Torfes bei höherer Temperatur - die, wie bereits früher betont, den Kolloidcharakter des Torfes weitgehend zerstört - erschweren anscheinend die Herstellung einer besonders harten und festen Aktivkohle.

Selbstverständlich ist zuversichtlich zu hoffen, dass auch hier im Laufe der Zeit noch erkennbare Fortschritte gemacht werden.

gez. Unterschrift

SECRET

N o t i z

SECRETBetr.: Aktivkohle B 4

Im folgenden sind die wichtigsten analytischen Daten der Aktivkohle B 4 (entsprechend dem Durchschnitt einer Premnitzer Erstproduktion von etwa 15 t) und von BENZORBON der L u r g i - Gesellschaft, Frankfurt/Main (Lieferung Sommer 1948 an das Gaswerk Halle/Saale) zusammengestellt.

		<u>BENZORBON</u>	<u>AKTIVKOHLE B 4</u>
<u>Schüttgewicht:</u>		34,3 g	35,8 g
<u>Siebanalyse:</u>			
über	3,3 mm	71,5 %	80,0 %
"	2,5 bis 3,3 mm	26,5 %	19 %
"	1,5 " 2,5 "	1,5 %	1 %
unter	1,5 mm	0,5 %	
<u>Benzol-Beladung:</u>			
Gew. Beladung % = g Benzol/100 cem Kohle:			
1/100 Benzol-gesättigte Luft		19,6 / 6,7	19,4 / 6,9
1/10 " " "		37,6 / 12,9	37,2 / 13,4
9/10 " " "		53,4 / 18,3	55,0 / 19,8

Ein Vergleich der obigen Zahlen lässt erkennen, dass die Aktivkohle B 4 hinsichtlich Adsorptionsleistung usw. dem Benzorbon zum mindesten gleichwertig, wenn nicht in einigen Fällen sogar merkbar überlegen ist. Ein endgültiges Werturteil kann selbstverständlich erst durch die Ergebnisse im praktischen Betrieb erhalten werden.

Es empfiehlt sich daher einemöglichst enge Verbindung bzw. Zusammenarbeit zwischen Verbraucher und Hersteller, wie das früher zwischen der L u r g i und den Abnehmern ebenfalls der Fall war.

Einerseits scheint die Aktivkohle B 4 hinsichtlich der Härte noch nicht voll befriedigend, andererseits ist jedoch auch das BENZORBON - verglichen mit anderen Kornkohlen - als eine verhältnismässig weiche Kohle bekannt. Laboratoriumsmethoden, die das Verhalten der Aktivkohle im praktischen Betrieb zuverlässig widerspiegeln, sind zurzeit nicht bekannt. Man muss also auch hier die Ergebnisse der Praxis verfolgen bzw. abwarten.

In diesem Zusammenhang sei ausdrücklich erwähnt, dass die Aktivkohle B 4 nach einem vollkommen neuen Verfahren erstmalig in den Premnitzer Anlagen

--2-

SECRET

25X1A